

	<p>Objekt: Römische Republik: L. Cassius Longinus</p> <p>Museum: Numismatische Sammlungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Universitätsstr. 1 D-402 Düsseldorf 0211-81-12996 ohannes.wienand@uni-duesseldorf.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 4252.09.43</p>
--	---

Beschreibung

Die Darstellung der Rs. bezieht sich vermutlich auf ein Gesetz von 113 v. Chr., das im Rahmen des großen Vestalinnenprozesses eine Sonderkommission unter der Leitung des L. Cassius Longinus Ravilla, eines Vorfahren des Münzmeisters, einsetzte.

Vorderseite: Kopf der Vesta nach r. mit Stephané und Schleier (capite velato), i. F. links Kontrollbuchstabe "L", rechts Beichzeichen kalathosähnliche Schale mit zwei hochgezogenen Henkeln und Fuß, in einem Perlkreis.

Rückseite: Römischer Bürger in Toga nach l. stehend, wirft ein Stimmtäfelchen mit dem Buchstaben V in eine Wahlurne, in einem Perlkreis.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.78 g; Durchmesser: 19 mm;
Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

63 v. Chr.

wer

Lucius Cassius Longinus (83--50)

wo

Latium

[Zeitbezug]

wann

400-1 v. Chr.

wer

wo

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt

Literatur

- Crawford Nr. 413,1..